

# **Wirtschaftliche Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf Deutschland**

**Carsten Pohl**  
ifo Institut für Wirtschaftsforschung,  
Niederlassung Dresden

## **Bielefeld 2000plus – Forschungsprojekte zur Region**

Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Frohn  
(Universität Bielefeld, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)  
Karsten Gebhardt  
(Vorstandsmitglied Bielefelder Konsens: Pro Bielefeld e.V.)

**Diskussionspapier Nr. 38**  
**Oktober 2004**

# **Wirtschaftliche Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf Deutschland**

**Carsten Pohl**  
**ifo Institut für Wirtschaftsforschung,**  
**Niederlassung Dresden**

## **Bielefeld 2000plus – Forschungsprojekte zur Region**

Herausgegeben von Prof. Dr. Joachim Frohn  
(Universität Bielefeld, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)  
Karsten Gebhardt  
(Vorstandsmitglied Bielefelder Konsens: Pro Bielefeld e.V.)

## **Diskussionspapier Nr. 38 Oktober 2004**

Kontakt: Bielefeld 2000plus  
Geschäftsstelle  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Universität Bielefeld  
Universitätsstr. 25  
33615 Bielefeld  
Tel.: 106 - 48 74  
Fax: 106 - 64 25  
Email: [bi2000plus@wiwi.uni-bielefeld.de](mailto:bi2000plus@wiwi.uni-bielefeld.de)  
[www.uni-bielefeld.de/bi2000plus](http://www.uni-bielefeld.de/bi2000plus)

## VORWORT

In dieser Reihe sollen in zwangloser Folge Projektberichte publiziert werden, die entweder in einem engen regionalen Bezug zu Bielefeld stehen oder aber regionenübergreifende zukunftsweisende Themen ansprechen.

Diese Veröffentlichungen sind Teil des langfristig angelegten Projektes „Bielefeld 2000plus – Forschungsprojekte zur Region“, das sich mit den Zukunftsperspektiven der Region beschäftigt und gemeinsam von der Universität Bielefeld und von der Stadt Bielefeld getragen wird. Im Herbst 1997 sind hierfür mehrere Arbeitsgruppen für die Bereiche Wirtschaft, Stadtentwicklung, Umwelt, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Gesundheit eingerichtet worden, in denen Wissenschaftler der Universität Bielefeld gemeinsam mit Vertretern verschiedener Institutionen und Organisationen der Stadt Bielefeld Fragestellungen bearbeiten, die die Zukunftsfähigkeit der Region betreffen.

Wir danken allen, die das Projekt unterstützt und die Herausgabe dieser Diskussionsarbeitsreihe finanziell gefördert haben.

Bielefeld, Oktober 2002

Prof. Dr. J. Frohn (Universität Bielefeld)

K. Gebhardt (Bielefelder Konsens: Pro Bielefeld e.V.)

Vorliegende Unterlagen entstammen dem Vortrag, den Carsten Pohl am 27. Oktober 2004 im Rahmen des Kolloquiums von Bielefeld 2000plus in der Volkshochschule Bielefeld gehalten hat.

# **Wirtschaftliche Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf Deutschland**

Carsten Pohl

ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden

Bielefeld, 27. Oktober 2004

# Gliederung

- I. Einführung
- II. Wirtschaftliche Lage
- III. Effekte der EU-Osterweiterung
- IV. Herausforderungen für Deutschland
- V. Fazit

# Die 25 Mitgliedsländer der Europäischen Union



# Voraussetzungen für den Beitritt

„Kopenhagener Kriterien“:

- Politisches Kriterium
- Wirtschaftliches Kriterium
- Acquis Communautaire

# Gliederung

I. Einführung

**II. Wirtschaftliche Lage**

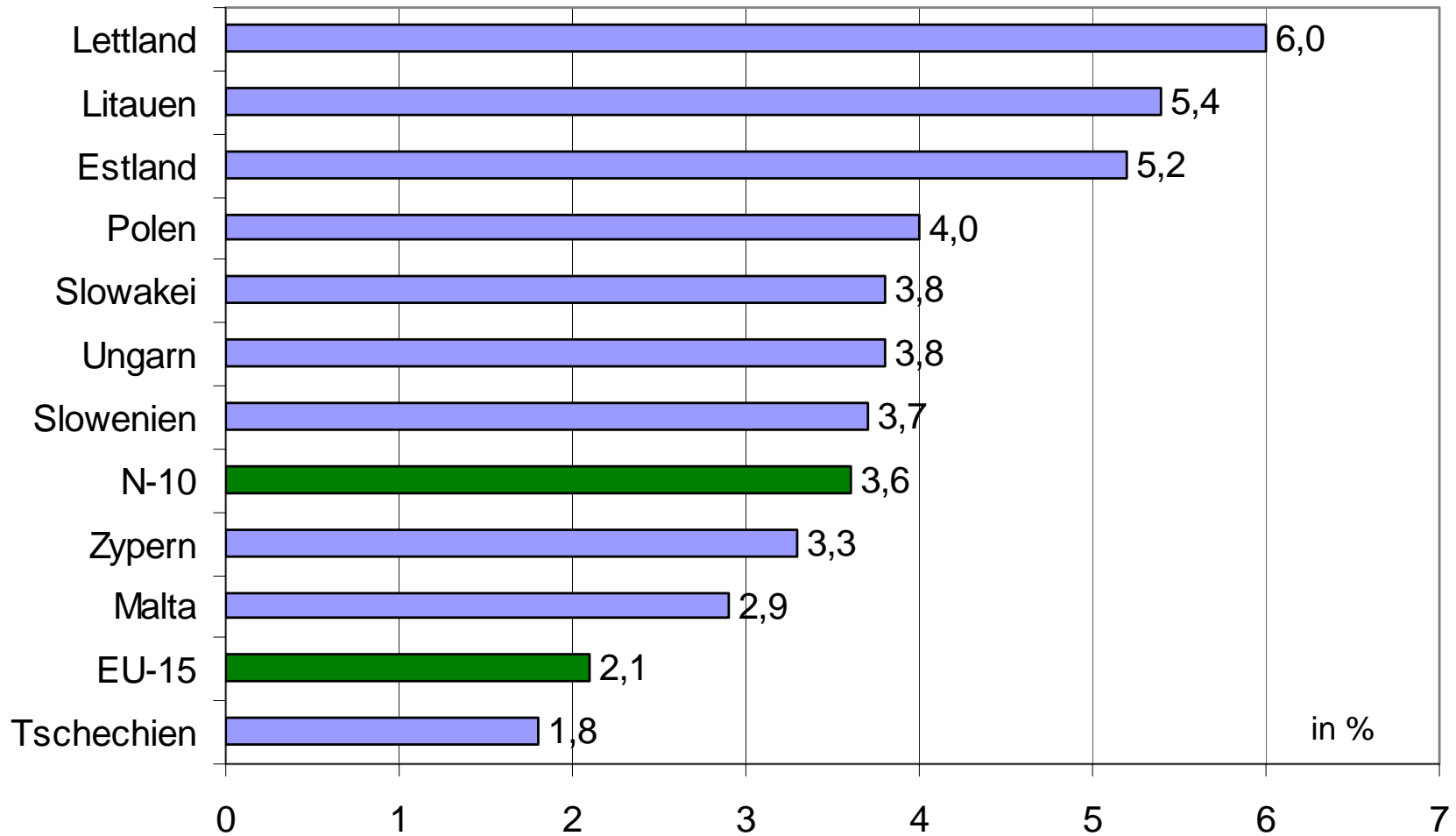
III. Effekte der EU-Osterweiterung

IV. Herausforderungen für Deutschland

V. Fazit

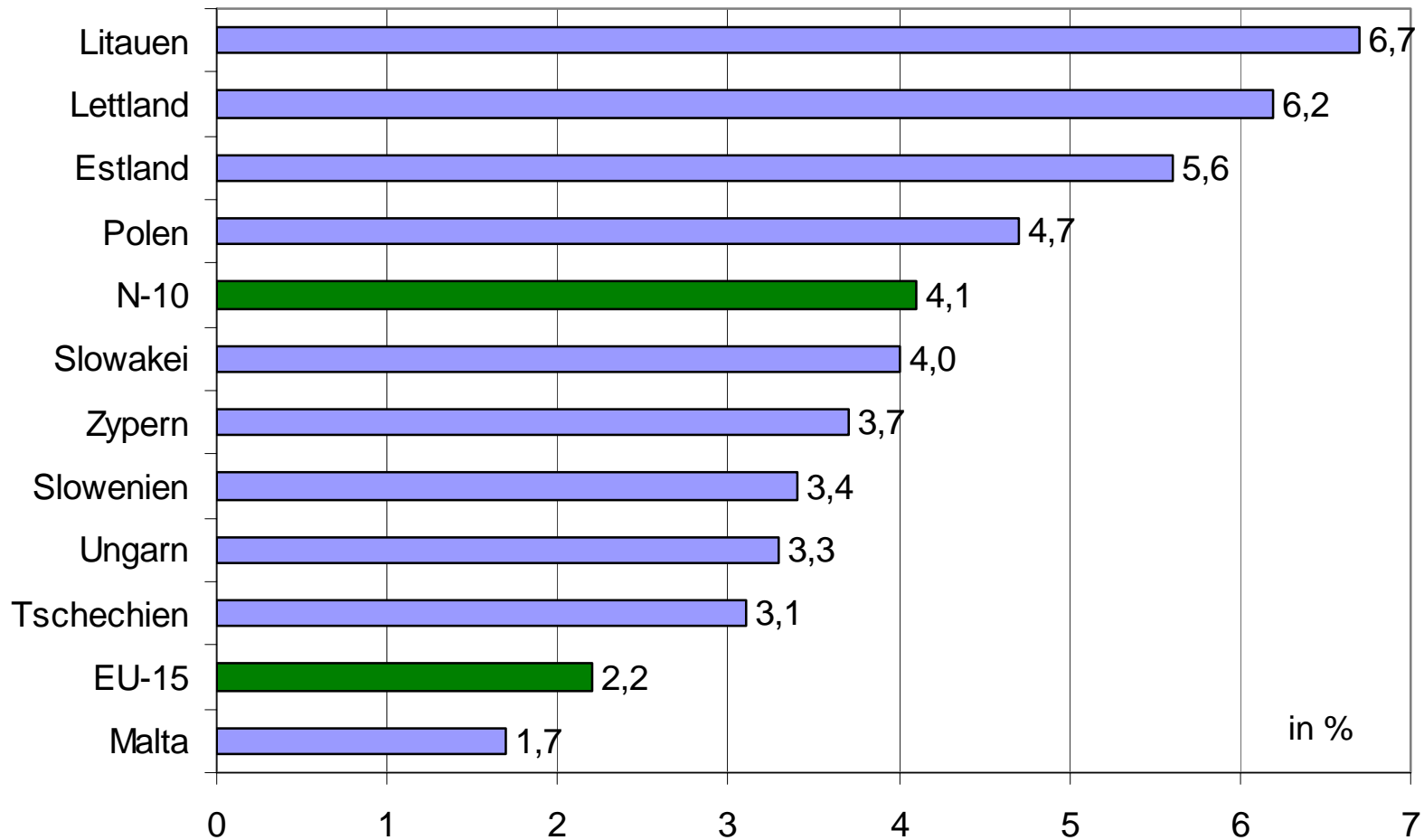


# Wachstum 1996 – 2003



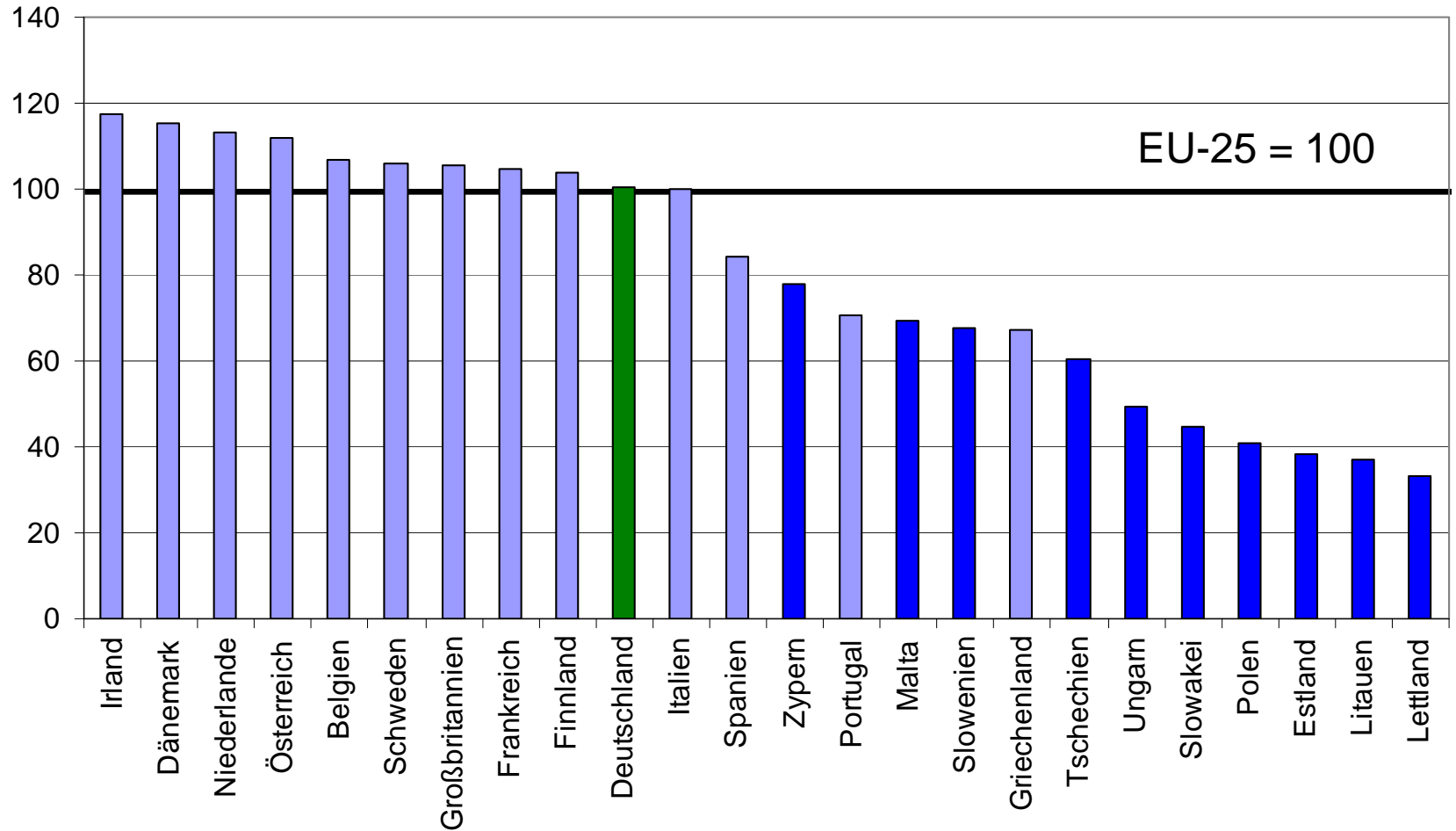
Quelle: Europäische Kommission (2004)

# Wachstum 2004 – 2005

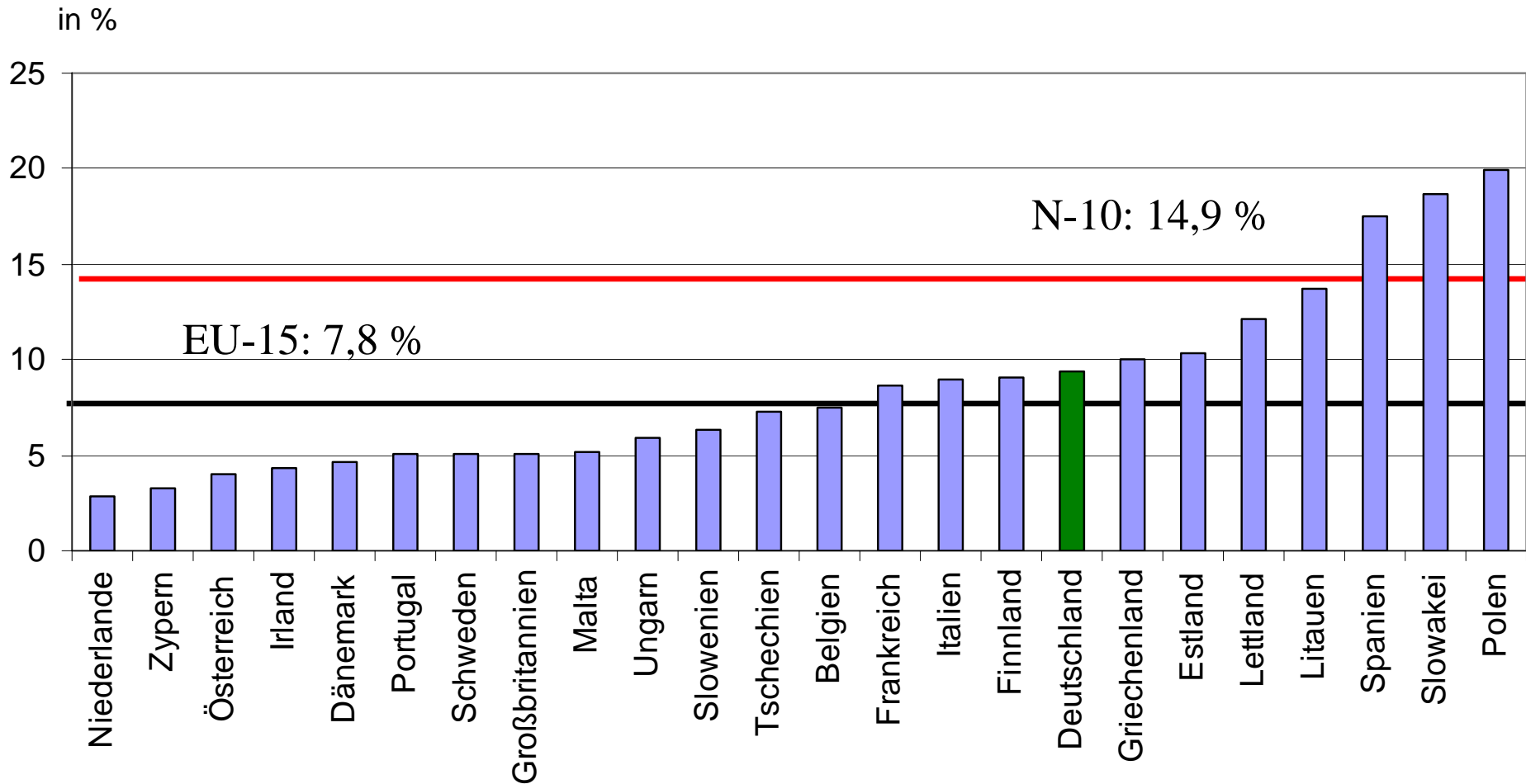


Quelle: Europäische Kommission (2004)

# Wohlstandsgefälle



# Arbeitslosenquote<sup>a)</sup>



Quelle: Europäische Kommission (2004)

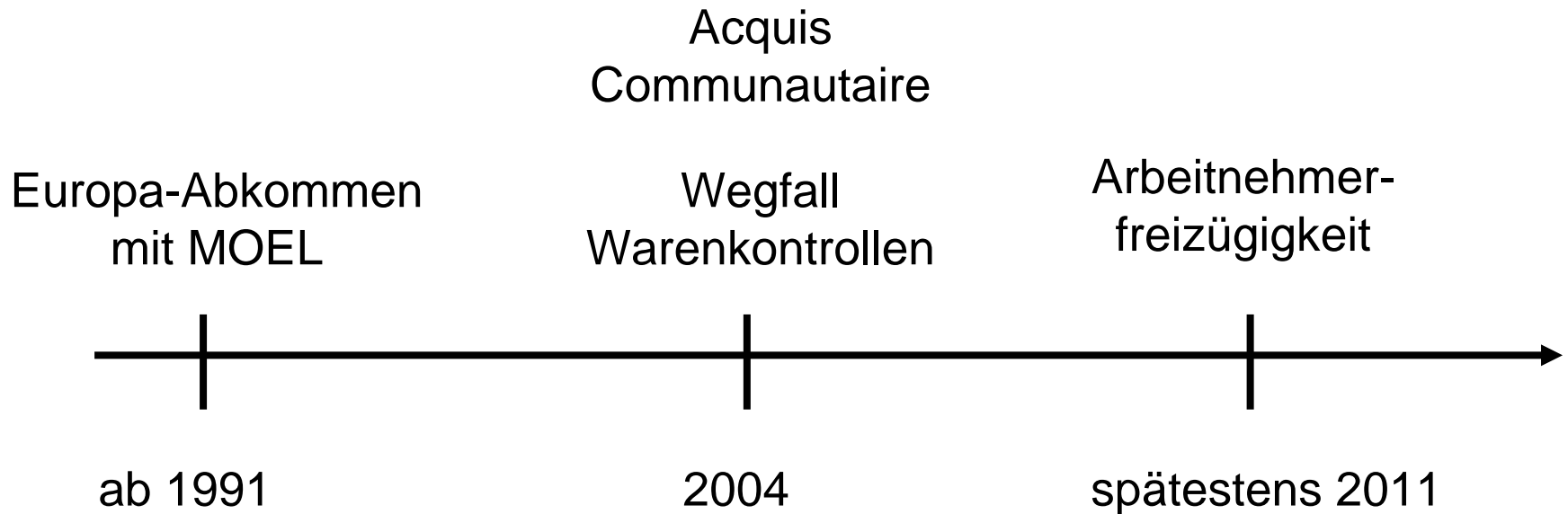


a) Harmonisierte Arbeitslosenquote nach Eurostat

# Gliederung

- I. Einführung
- II. Wirtschaftliche Lage
- III. Effekte der EU-Osterweiterung**
- IV. Herausforderungen für Deutschland
- V. Fazit

# Was hat sich mit dem Beitritt geändert ?



# Vier Grundfreiheiten der EU

- Warenverkehrsfreiheit
- Kapitalverkehrsfreiheit
- Dienstleistungsfreiheit
- Personenfreizügigkeit
  - Arbeitnehmerfreizügigkeit

# Wachstumsraten des deutschen Außenhandels (1993-2003)

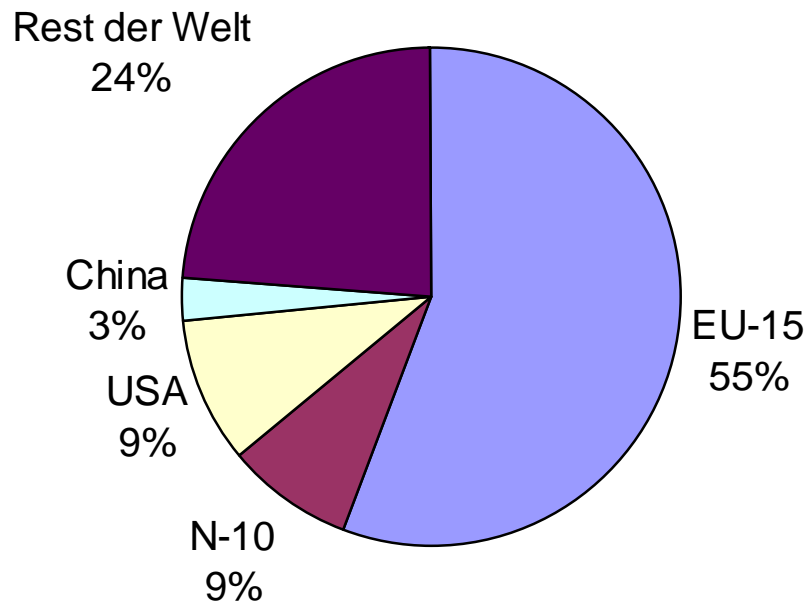
	<b>Exporte</b>	<b>Importe</b>
Insgesamt	106%	84%
EU-15	164%	92%
N-10	285%	341%
USA	158%	89%
China	271%	252%
Japan	46%	10%

Quelle: Statistisches Bundesamt (2004)

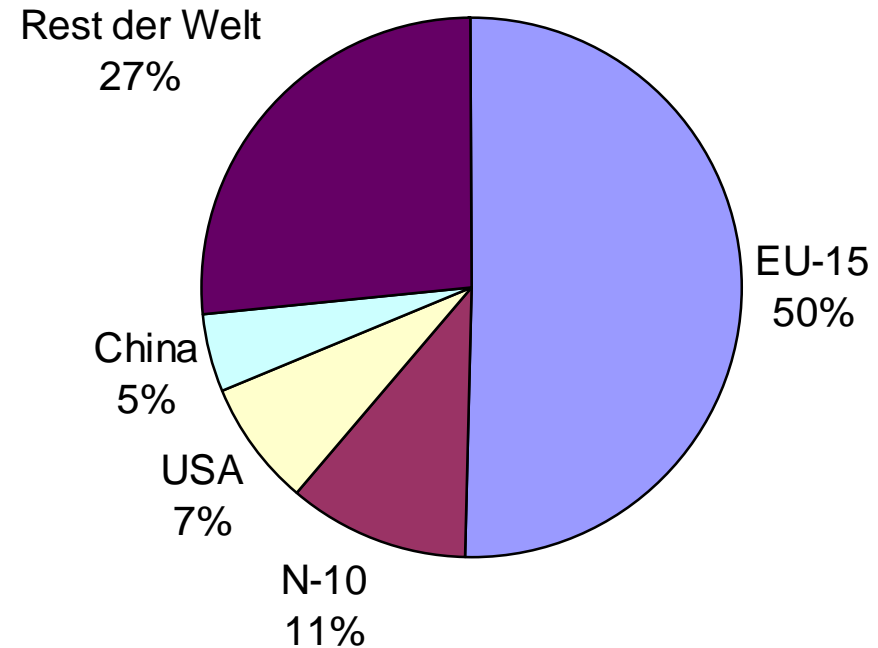


# Anteile am deutschen Außenhandel

## Exporte



## Importe

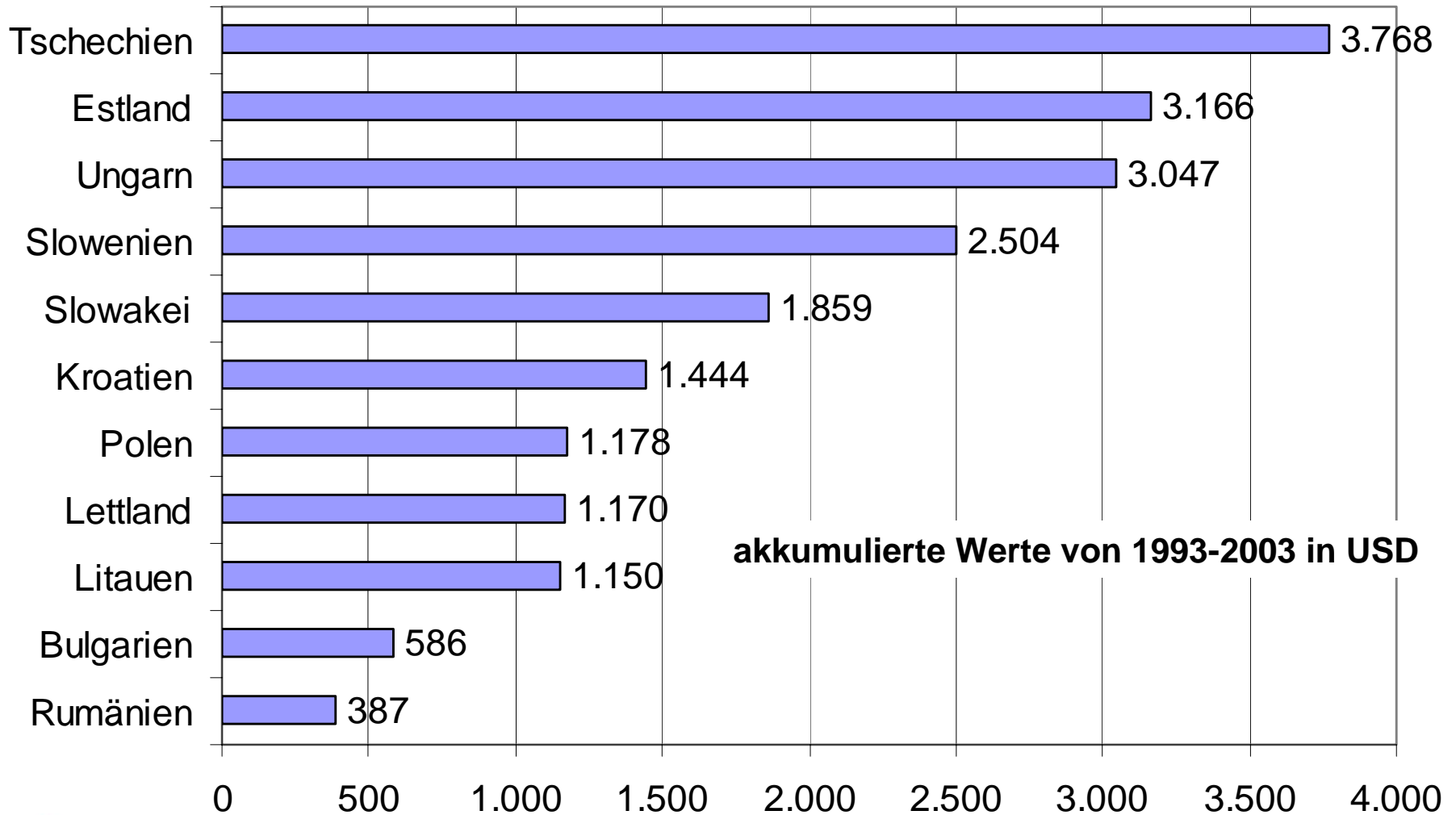


Quelle: Statistisches Bundesamt (2004)

# Vier Grundfreiheiten der EU

- Warenverkehrsfreiheit
- **Kapitalverkehrsfreiheit**
- Dienstleistungsfreiheit
- Personenfreizügigkeit
  - Arbeitnehmerfreizügigkeit

# Ausländische Direktinvestitionen pro Kopf nach Zielland



Quelle: Czechinvest (2004), WIIW (2004)

# Firmen wandern ostwärts

## Investitionsaktivitäten von deutschen Firmen in Osteuropa

### Zusätzliche Investitionen in Osteuropa

... bereits durchgeführt 19 %

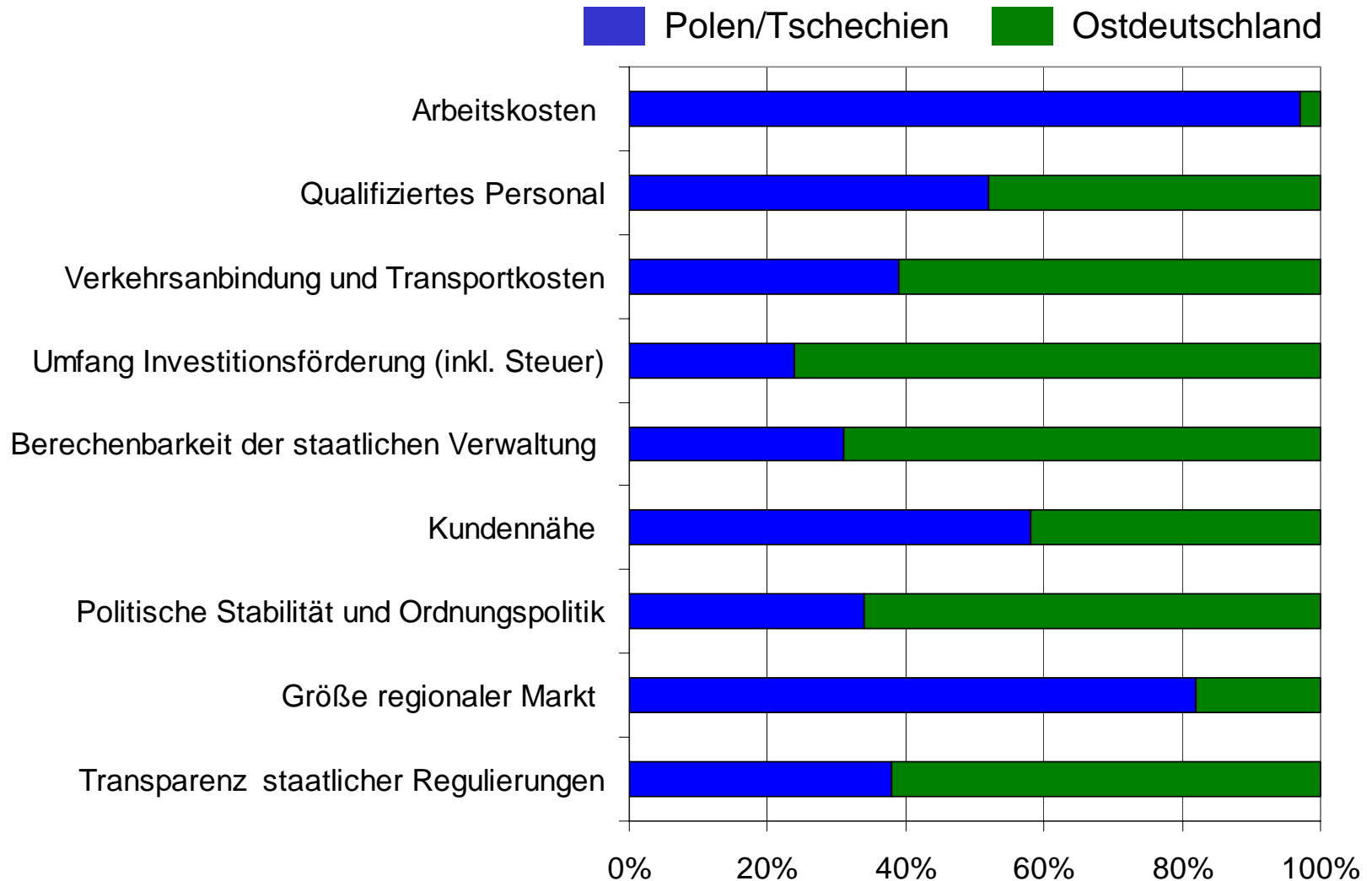
... geplant 23 %

### Auslagerung von Teilen der Produktion nach Osteuropa

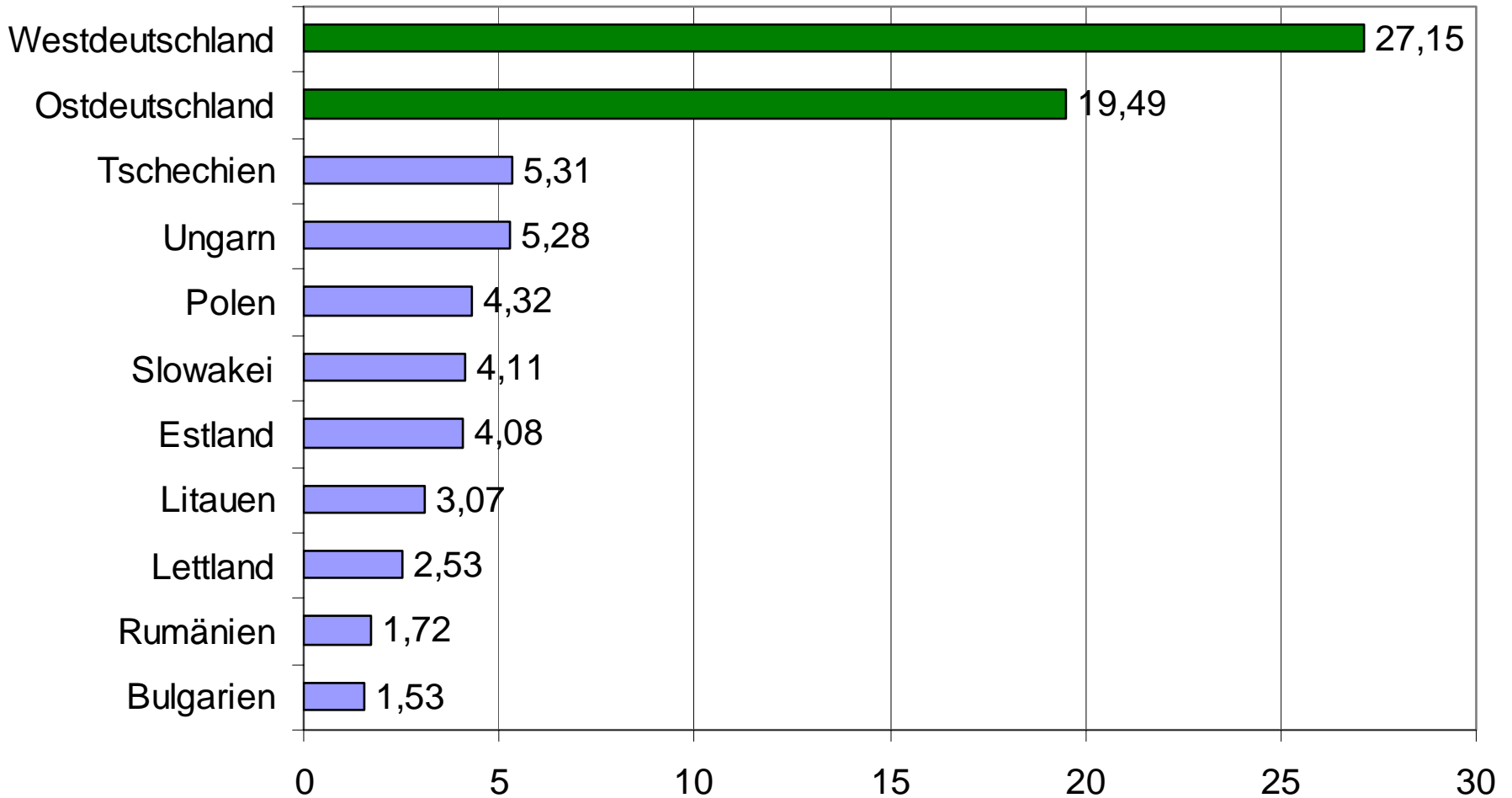
... bereits durchgeführt 25 %

... geplant 12 %

# Standortfaktoren



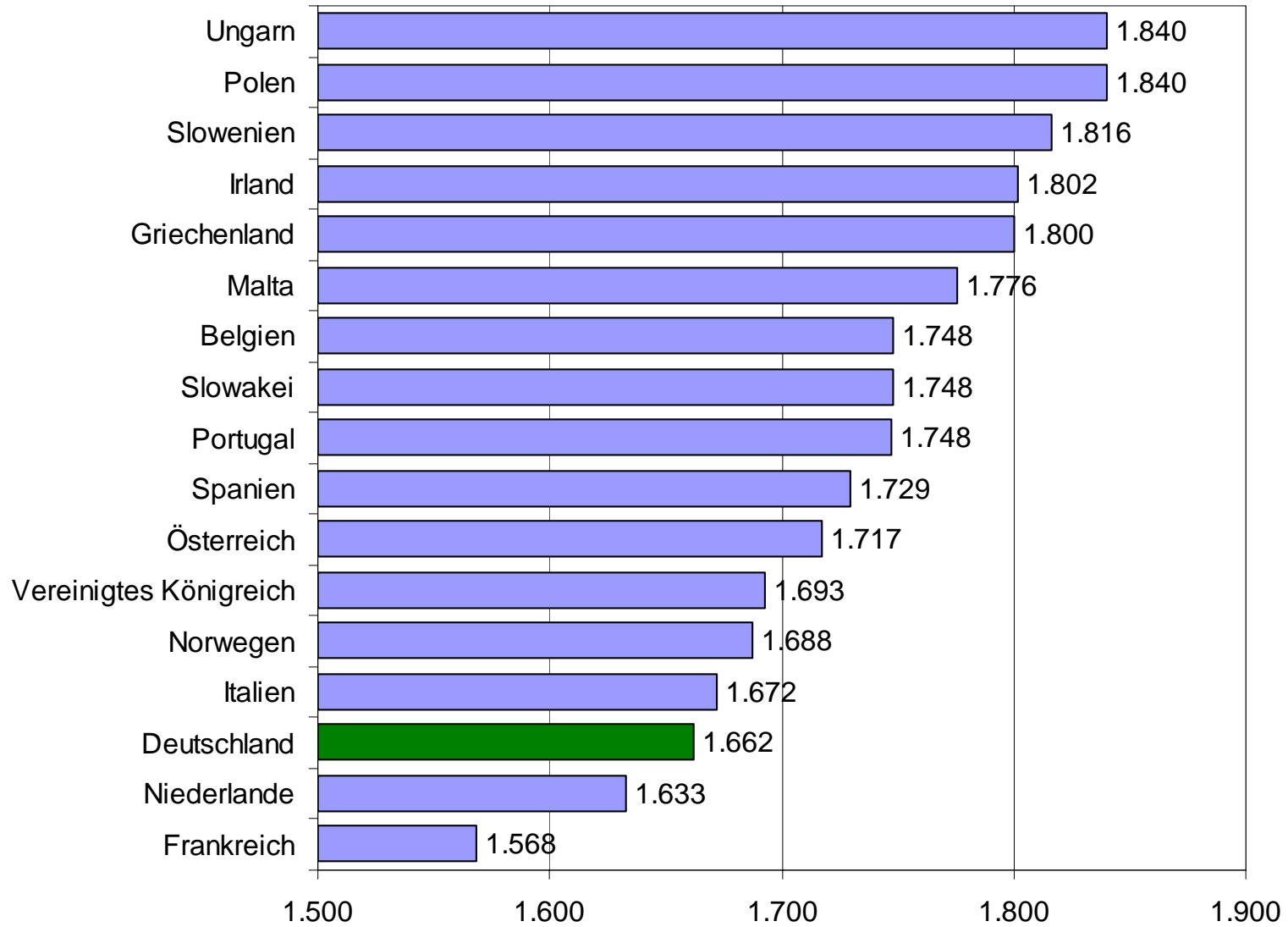
# Arbeitskosten je Stunde<sup>a)</sup>



a) Durchschnittliche Arbeitskosten in der Industrie im Jahre 2003

Quellen: EIRO, Institut der deutschen Wirtschaft

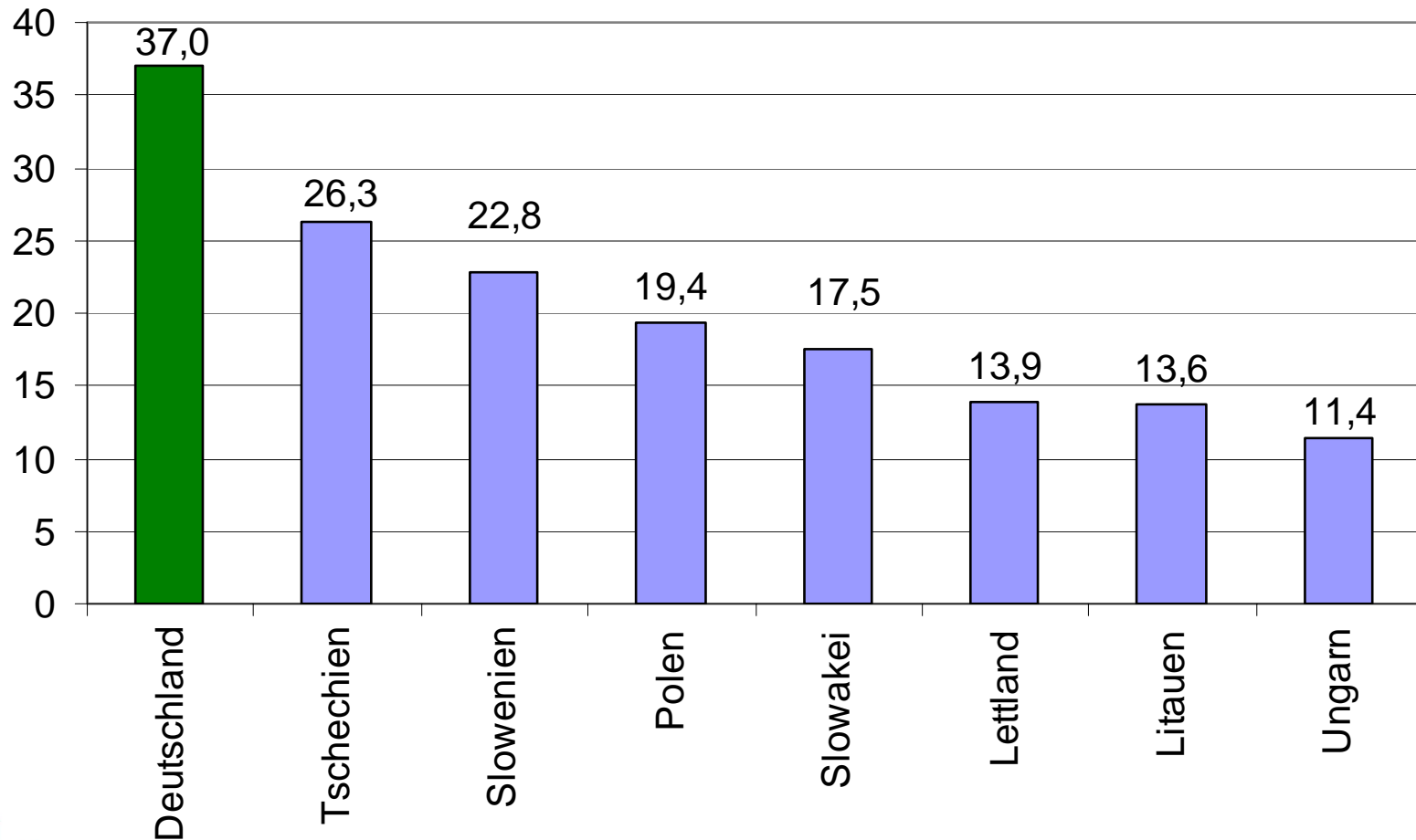
# Jahresarbeitszeit



Quelle: EIRO

# Effektiver Durchschnittssteuersatz

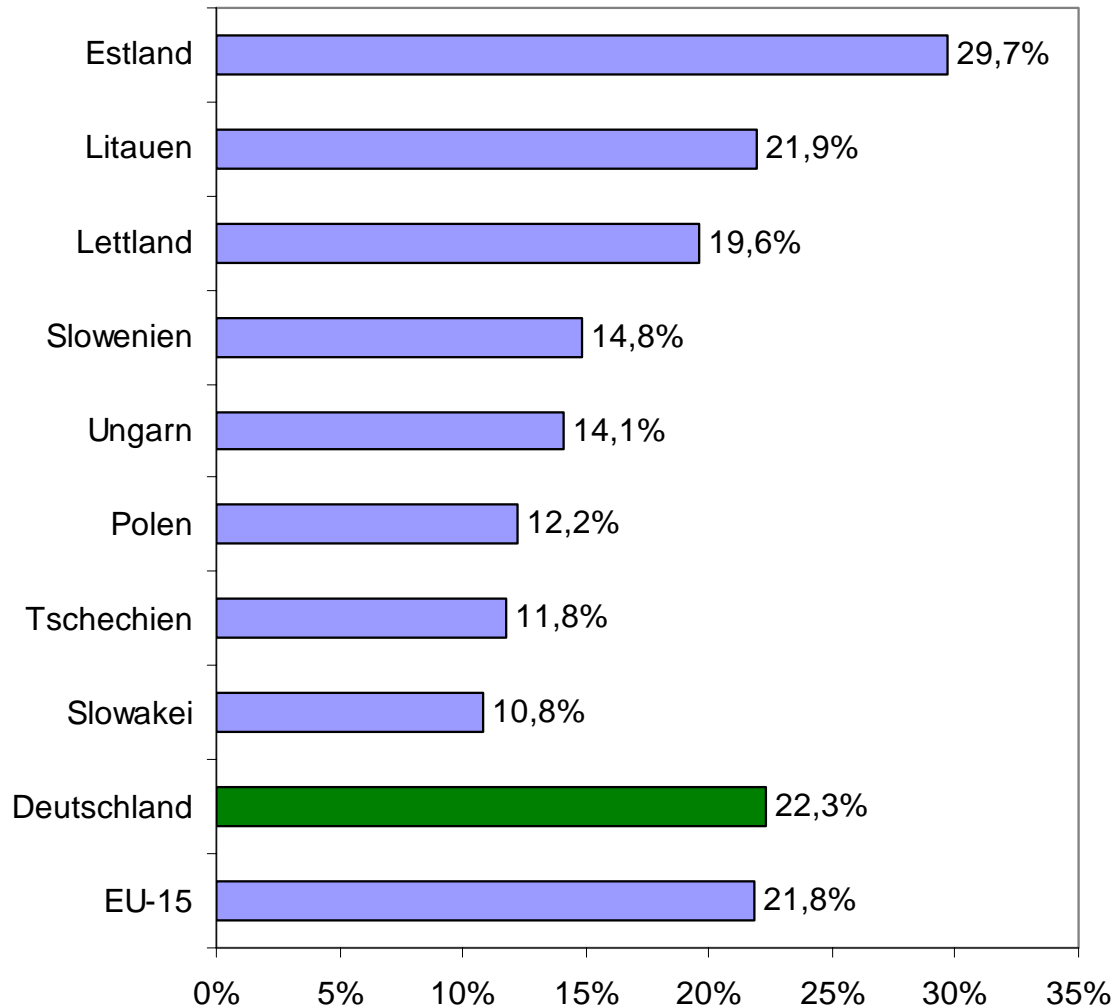
in %





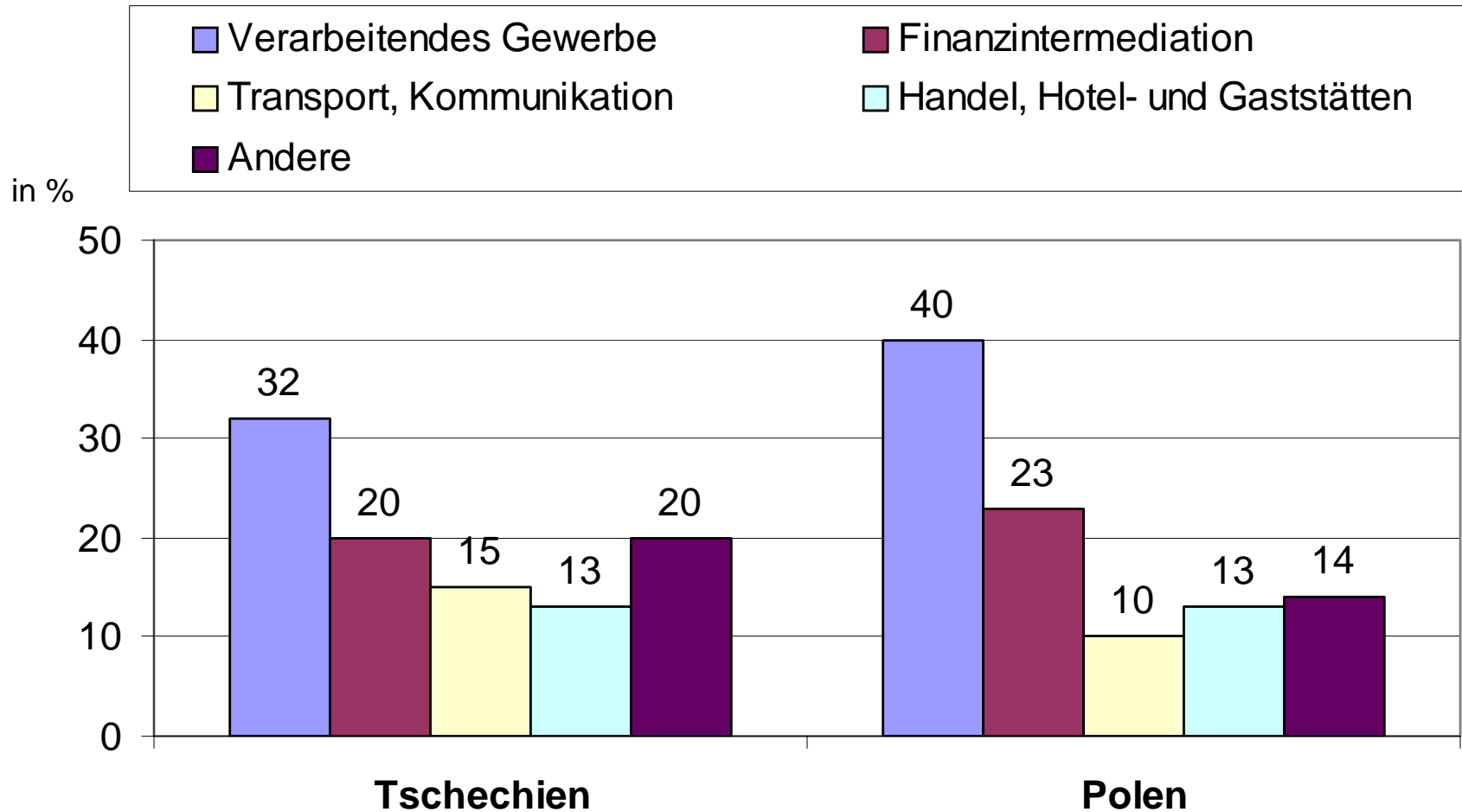
# Bildungsniveau

Anteil der Personen (25-64 Jahre) mit abgeschlossener Hochschulbildung, 2002

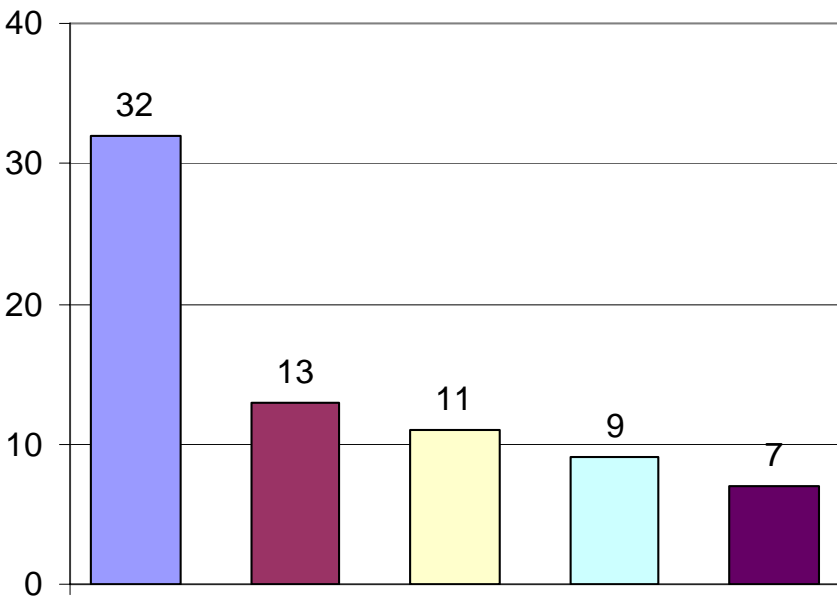
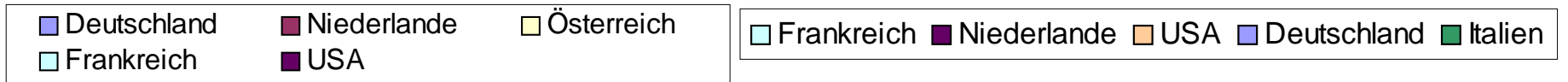


Quelle: Eurostat (2003)

# Ausländische Direktinvestitionen nach Sektoren

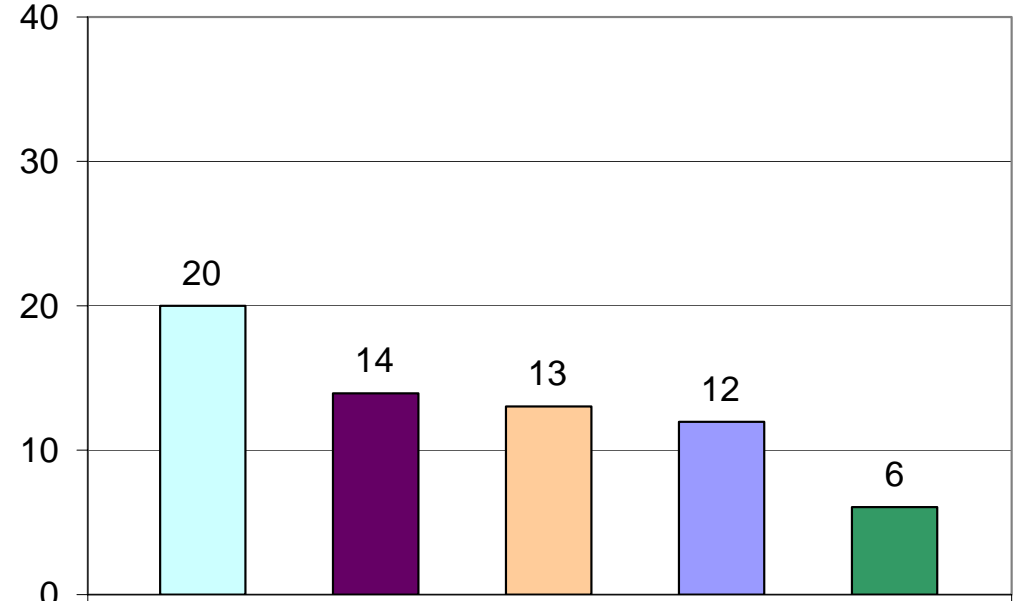


# Ausländische Direktinvestitionen nach Herkunftsland



Tschechien

in %



Polen

Quelle: Czechinvest (2004), PAIIZ (2004)

# Vier Grundfreiheiten der EU

- Warenverkehrsfreiheit
- Kapitalverkehrsfreiheit
- **Dienstleistungsfreiheit**
- **Personenfreizügigkeit**
  - **Arbeitnehmerfreizügigkeit**

# Dienstleistungsfreiheit

- Das Recht, in einem anderen Mitgliedstaat eine selbständige Tätigkeit vorübergehend auszuüben.
- Unternehmensinhaber können die Dienstleistungsfreiheit für sich und ihr Schlüsselpersonal in Anspruch nehmen.
- Übergangsfrist für sonstige Mitarbeiter
- Sensible Bereiche:
  - Baugewerbe
  - Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln
  - Innendekoration

# Migrationspotential in den MOEL

Autoren	Anzahl	Zeitraum
Bauer und Zimmermann (1999)	2 – 3 Mill.	Langfristig
Sinn et al. (2001)	3,2 – 4 Mill.	15 Jahre
Straubhaar (2001)	2 Mill.	15 Jahre
Alvareiz-Plata, Brücker, Silverstovs (2003)	2,3 Mill	15 Jahre

# Gliederung

I. Einführung

II. Wirtschaftliche Lage

III. Effekte der EU-Osterweiterung

**IV. Herausforderungen für Deutschland**

V. Fazit

# Herausforderungen für Deutschland

- Starre Löhne
- Demographischer Wandel
- Wegfall von (EU-)Fördermitteln in den NBL

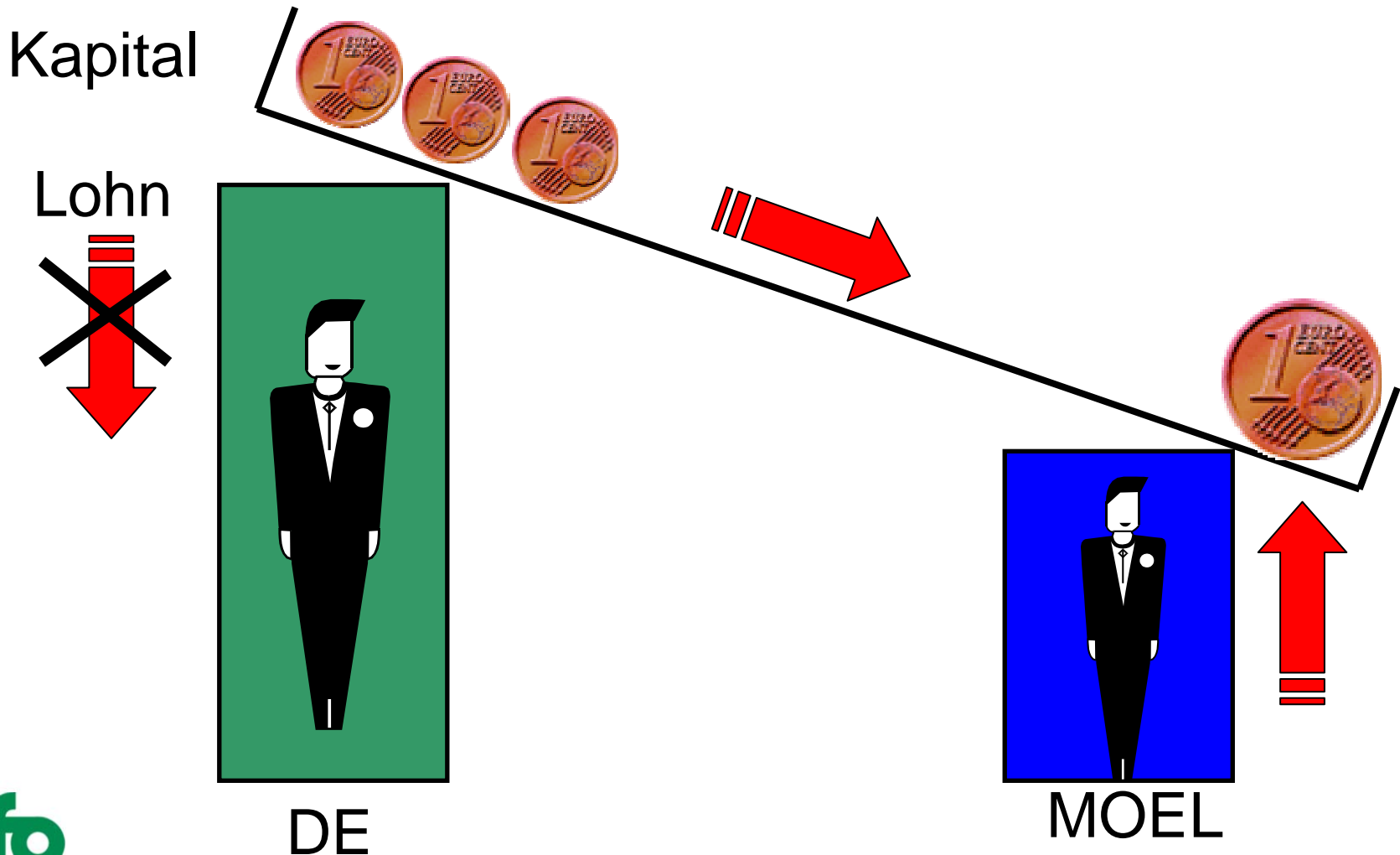


# Welche Tätigkeiten werden in die MOEL ausgelagert?

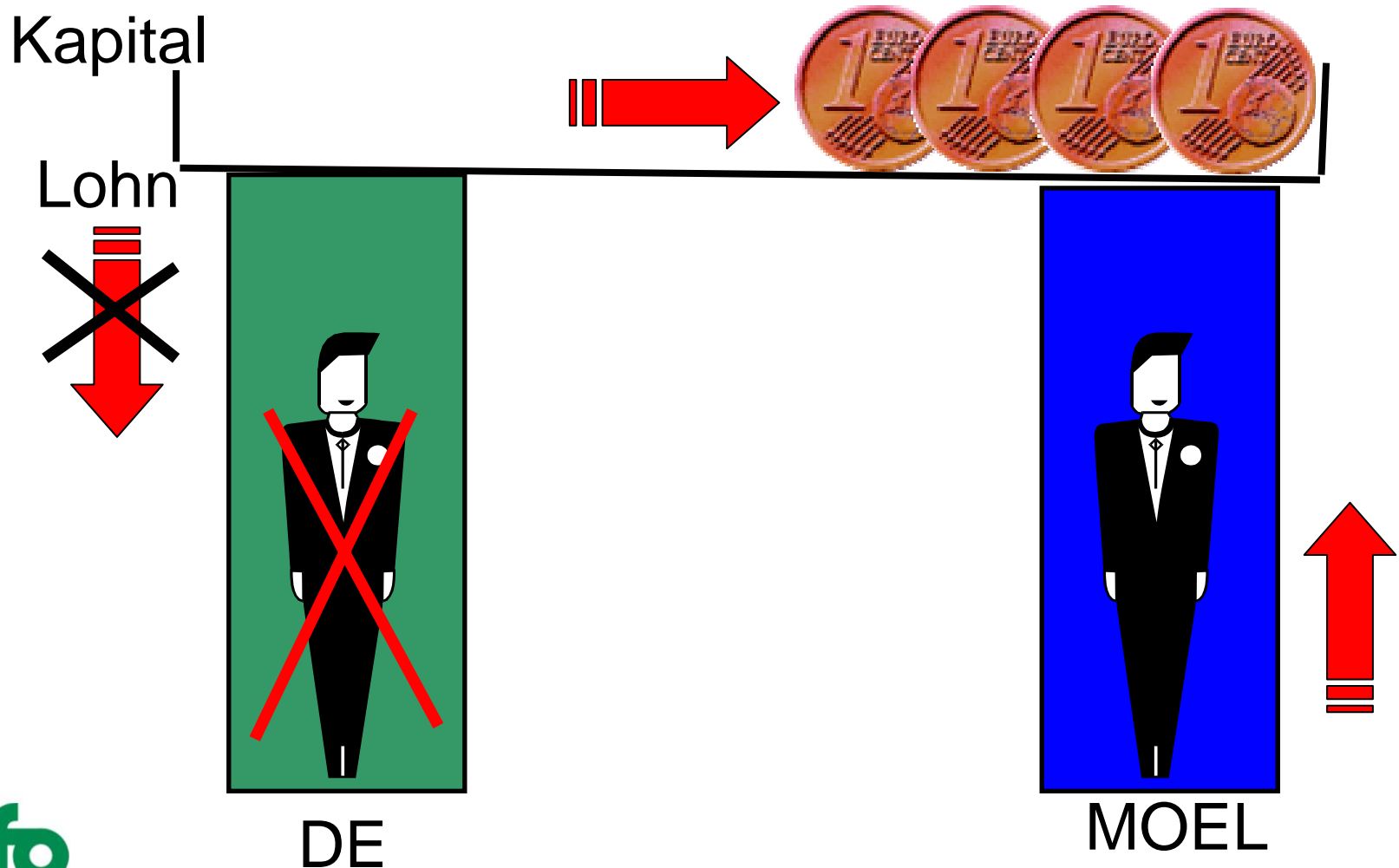
	Industrie
Einfache	50 %
Qualifizierte	31 %
F&E	10 %
Vertrieb	9 %

Quelle: ifo Managerbefragung (2004)

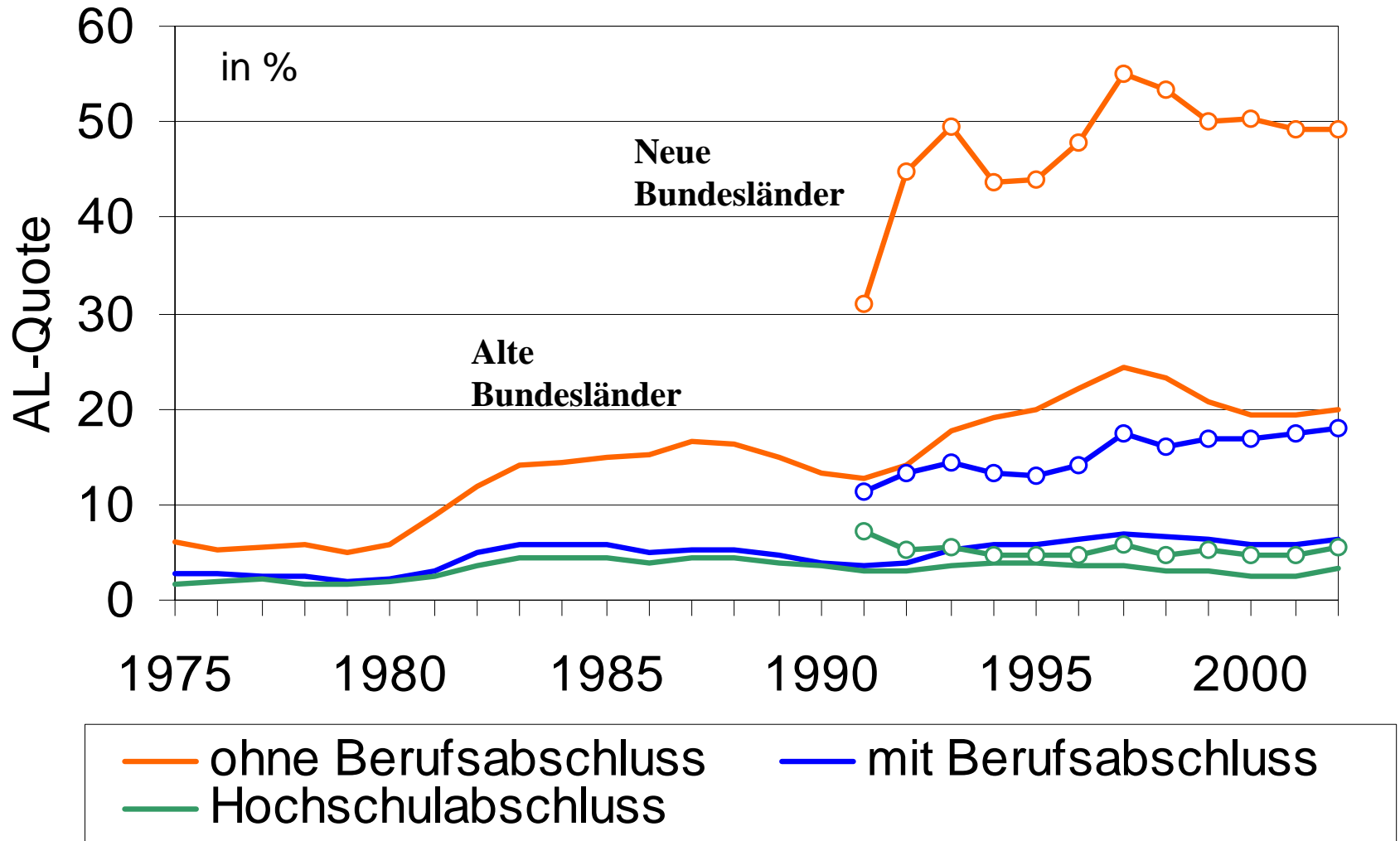
# Starre Löhne



# Starre Löhne

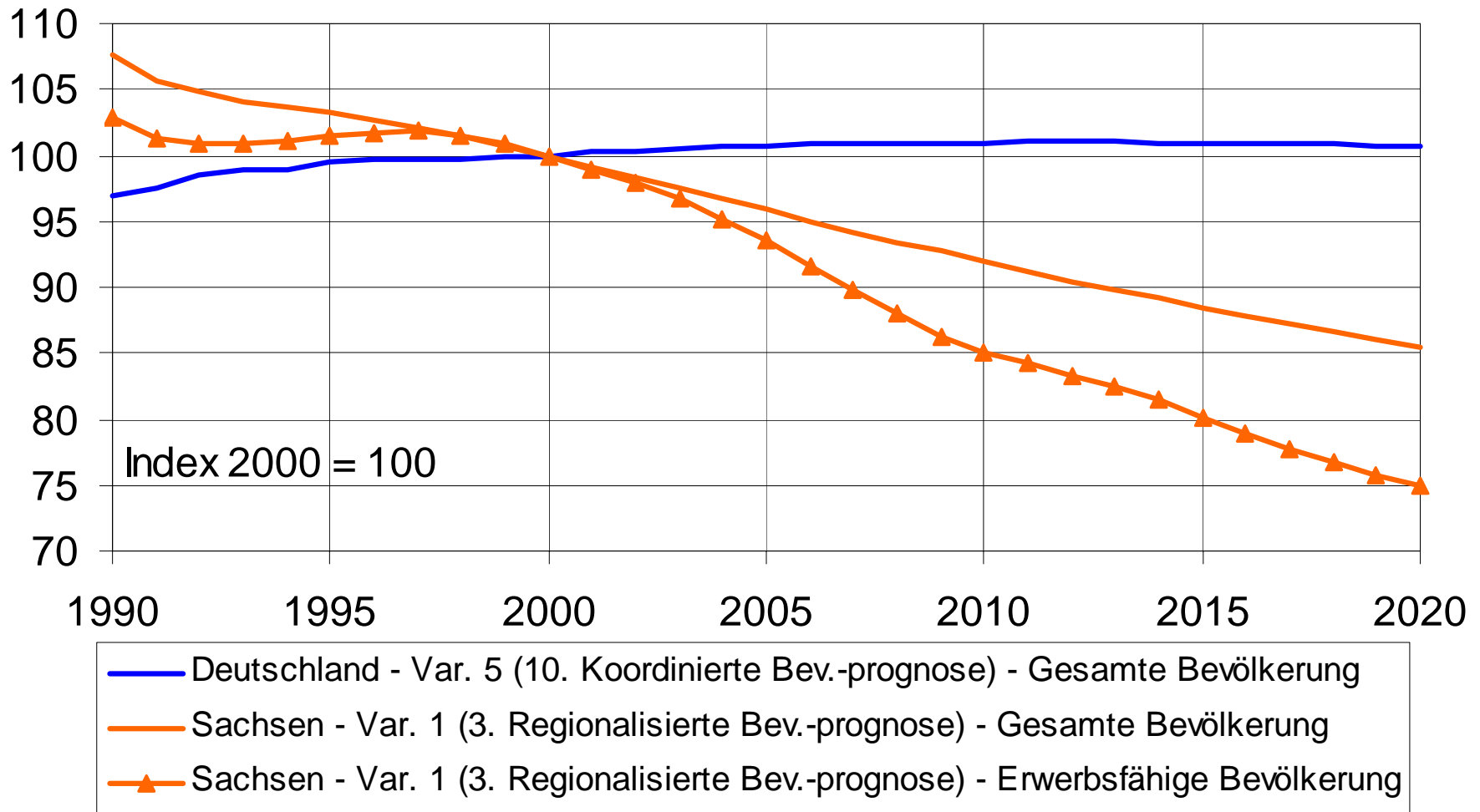


# Arbeitslosigkeit nach Qualifikation

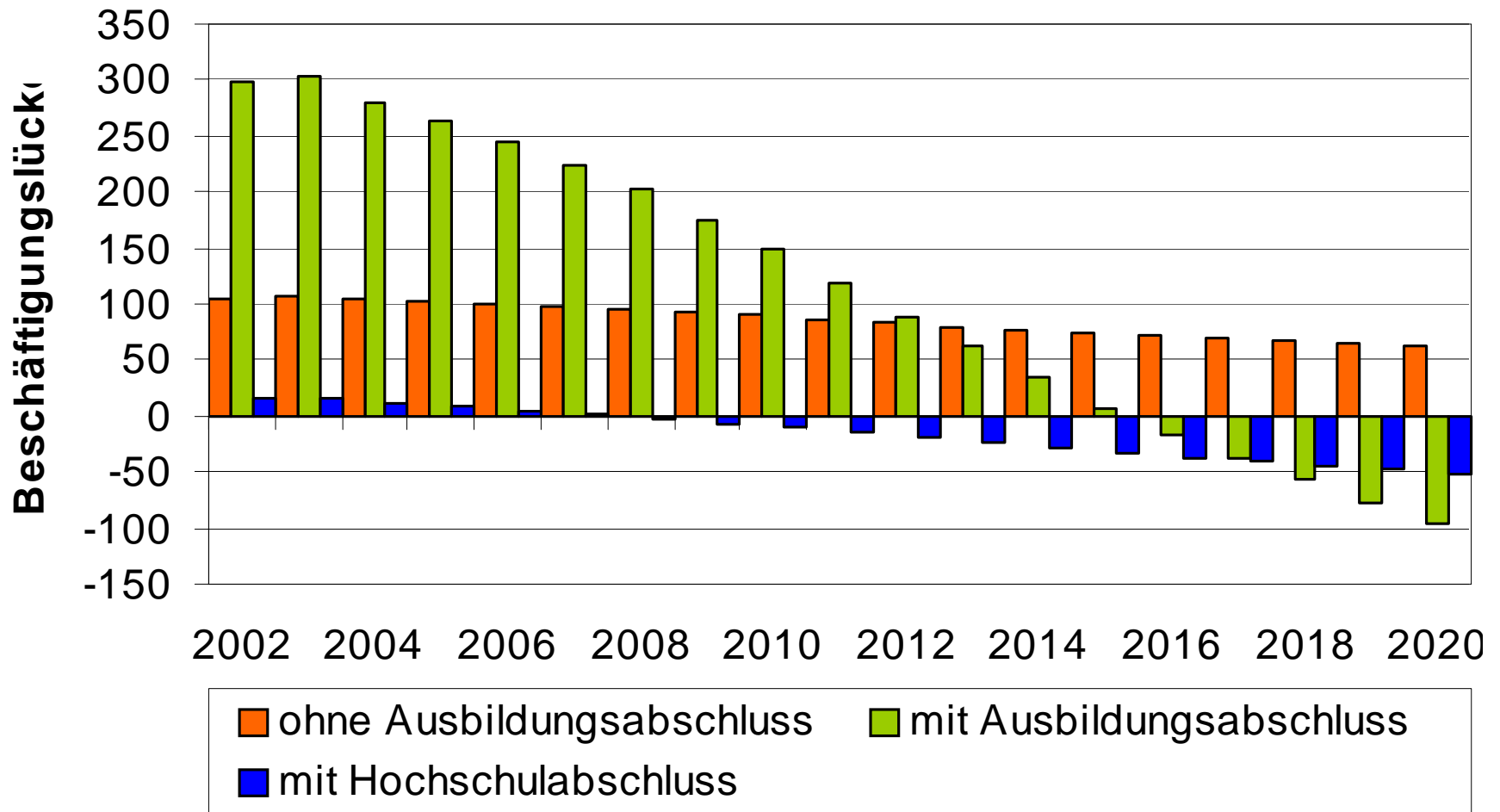


Quelle: Reinberg und Hummel (2003)

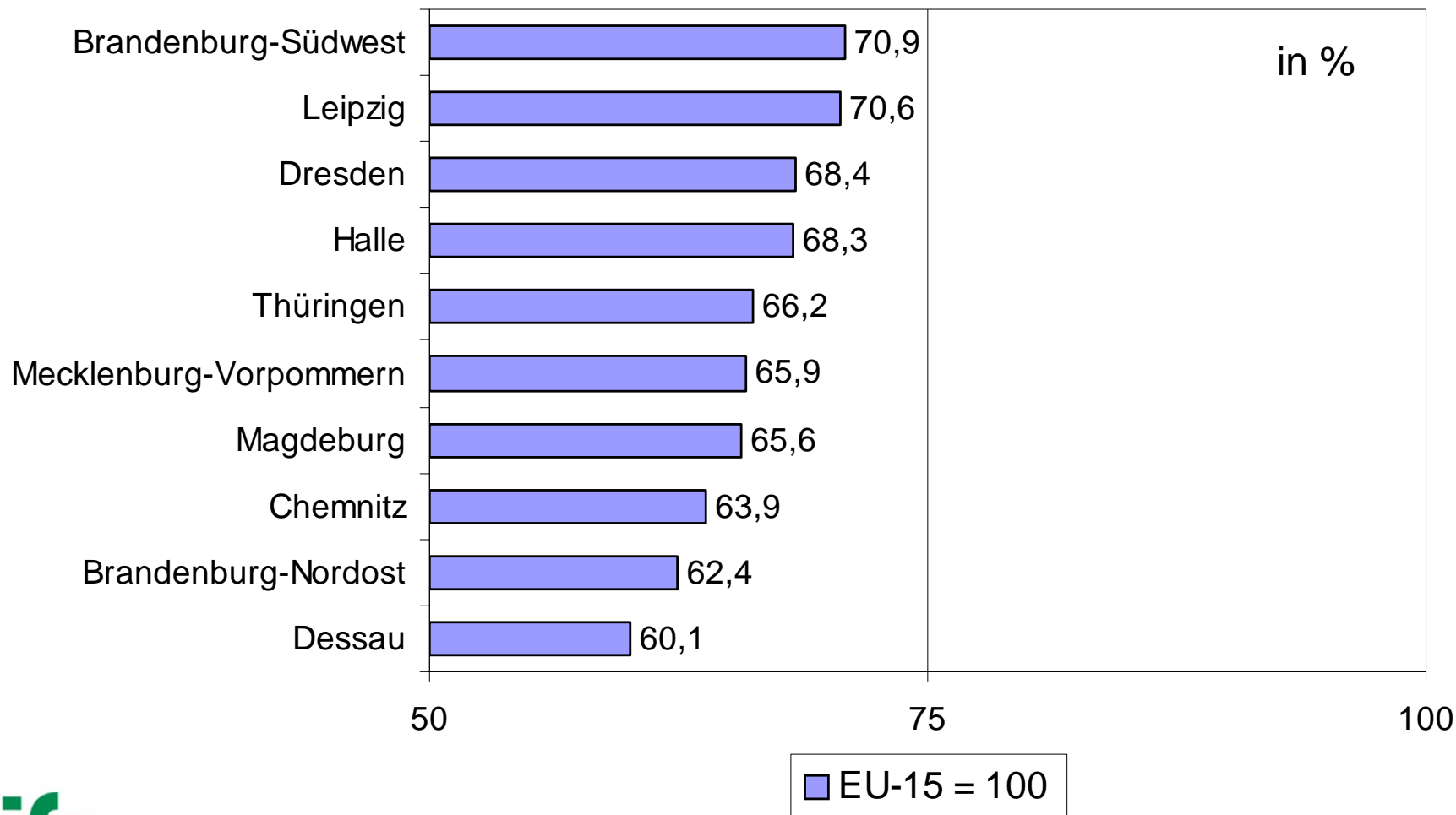
# Demographischer Wandel in Sachsen



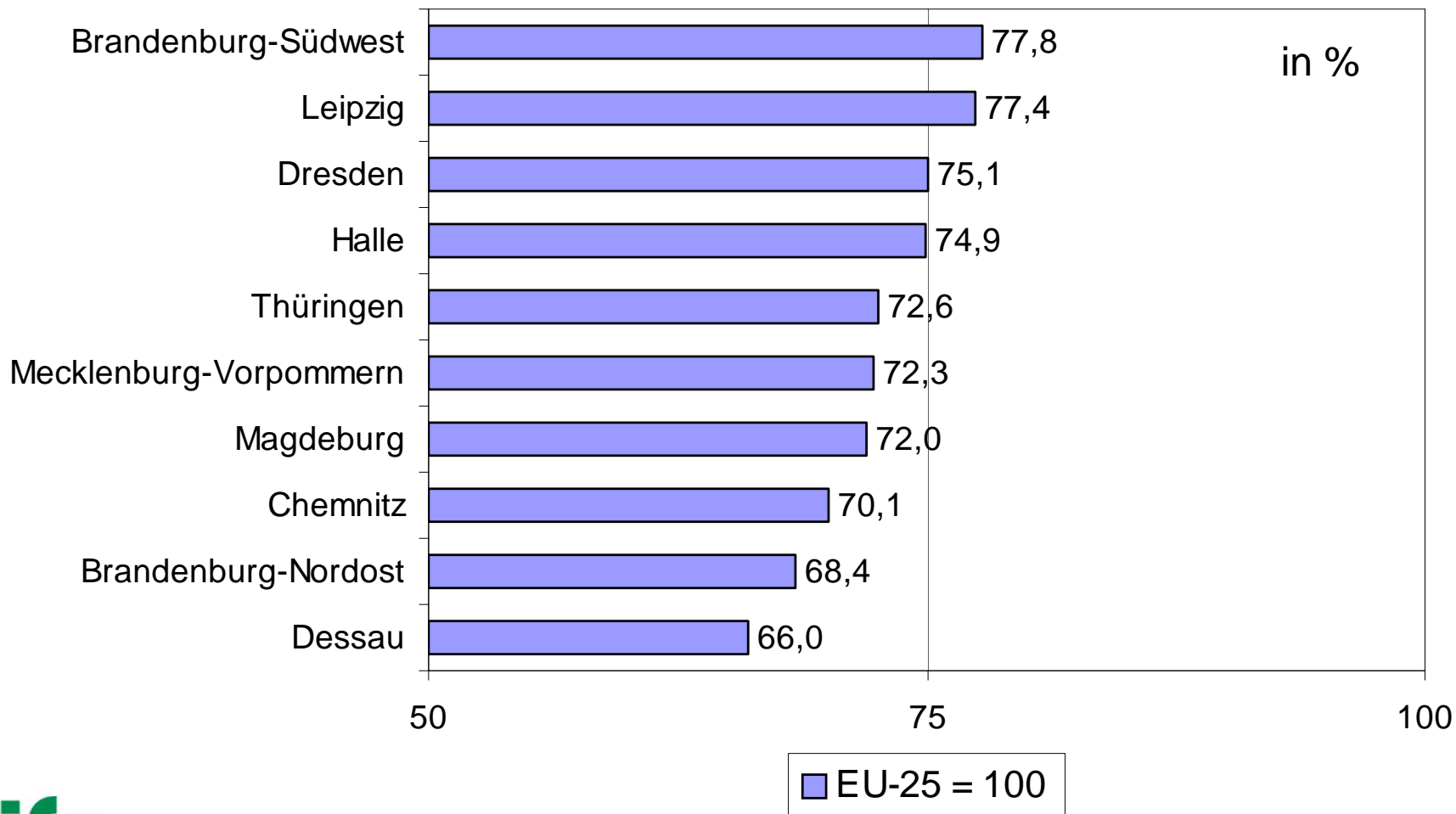
# Demographischer Wandel in Sachsen



# BIP/Kopf vor der Erweiterung



# BIP/Kopf nach der Erweiterung





# Fazit

Die EU-Osterweiterung...

...bietet Chancen aufgrund zusätzlicher Absatzmärkte.

...bringt aufgrund des Standortwettbewerbs Herausforderungen mit sich:

- Starre Löhne
- Demographischer Wandel
- Wegfall von (EU-)Fördermitteln in den NBL

**Folgende Diskussionspapiere können Sie bei Bielefeld 2000plus gegen Erstattung der Druck- und Portokosten anfordern oder als pdf-Datei auf der Webseite von Bielefeld 2000plus unter [www.uni-bielefeld.de/bi2000plus/veroeffentlichungen.html](http://www.uni-bielefeld.de/bi2000plus/veroeffentlichungen.html) beziehen:**

Nr. 1:

**Prof. Dr. Thorsten Spitta**, 1997, Universität Bielefeld:

IV-Controlling im Mittelstand Ostwestfalens - Ergebnisse einer Befragung

Nr. 2:

**Prof. Dr. Herwig Birg**, 1998, Universität Bielefeld:

Nationale und internationale Rahmenbedingungen der Bevölkerungsentwicklung Bielefelds im 21. Jahrhundert

Nr. 3:

**Dr. Bernd Adamaschek**, 1998, Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh:

Zwischenbehördliche Leistungsvergleiche - Leistung und Innovation durch Wettbewerb

Nr. 4:

**Prof. Dr. Hermann Glaser**, 1998, Technische Universität Berlin, ehem. Kulturdezernent der Stadt Nürnberg:

Der ästhetische Staat - Arbeit und Arbeitslosigkeit, Tätigkeitsgesellschaft

Nr. 5:

**Dipl.-Kfm. Ralf Wagner, Dipl.-Kffr. Claudia Bornemeyer, cand. rer. pol. Stephan Kerkojus**, 1999, Universität Bielefeld:

Imageanalyse des Bielefelder Einzelhandels

Nr. 6:

**Prof. Dr. Helge Majer**, 1999, Universität Stuttgart:

Die Ulmer Lokale Agenda 21 und der Beitrag der Wirtschaft

Nr. 7:

**Prof. Dr. Franz Lehner**, 1999, Institut für Arbeit und Technik Gelsenkirchen:

Zukunft der Arbeit

Nr. 8:

**Prof. Dr. U. Schulz, Dr. H. Kerwin**, 1999, Universität Bielefeld:

Fahrradpotential in Bielefeld

Nr. 9:

**Dr. Werner Müller**, 1999, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie:

Politische und administrative Rahmenbedingungen zur Stützung und Förderung der Biotechnologielandschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Nr. 10:

**Dipl.-Soz. Katrin Golsch**, 2000, Universität Bielefeld:  
Im Netz der Sozialhilfe - (auf-)gefangen?

Nr. 11:

**Prof. Dr. Franz-Xaver Kaufmann**, 2000, Universität Bielefeld:  
Der deutsche Sozialstaat in international vergleichender Perspektive

Nr. 12:

**Prof. Dr. Helmut Skowronek**, 2000, Universität Bielefeld:  
Universitäten heute

Nr. 13:

**Prof. Dr. Werner Hennings**, 2000, Oberstufen-Kolleg der Universität Bielefeld:  
Nachhaltige Stadtentwicklung in Bielefeld?

Nr. 14:

**Prof. Dr. Joachim Frohn**, 2000, Universität Bielefeld:  
Umweltpolitik und Beschäftigungswirkungen

Nr. 15:

Einige Beiträge zur Stadtentwicklung. 2000, Universität Bielefeld

Nr. 16:

**Dipl.-Kffr. Claudia Bornemeyer, Prof. Dr. Reinhold Decker**, 2001, Universität Bielefeld:  
Empirische Studie zu Einfluß- und Maßgrößen des Stadtmarketingerfolgs, Zwischenbericht

Nr. 17:

**Dipl.-Kffr. Claudia Bornemeyer, Prof. Dr. Reinhold Decker**, 2001, Universität Bielefeld:  
Erfolgskontrolle im Stadtmarketing – Ergebnisse und Implikationen einer bundesweiten Studie

Nr. 18:

**Carl Peter Kleidat**, 2001, Universität Bielefeld:  
Kontraktmanagement und Zieldefinitionen. Eine Untersuchung in der Kulturverwaltung der Stadt Bielefeld

Nr. 19:

**Prof. Dr. Mathias Albert**, 2001, Universität Bielefeld:  
Globalität und Lokalität - Auswirkungen globalen Strukturwandels auf lokale Politik

Nr. 20:

**Dr. Barbara Moschner**, 2002, Universität Bielefeld:  
Altruismus oder Egoismus - Was motiviert zum Ehrenamt?

Nr. 21:

**Dr. Heinz Messmer**, 2002, Universität Bielefeld:  
Opferschutz in der Polizeiarbeit

Nr. 22:

**Dr. Johann Fuchs**, 2002, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Nürnberg:  
Demografischer Wandel und Arbeitsmarkt

Nr. 23:

**Dr. Markus C. Kerber**, 2002, Fakultät für Wirtschaft und Management, TU Berlin:  
Städte und Gemeinden: Motor der Investitionen - Randfiguren in der Finanzverfassung

Nr. 24:

**Dr. Dieter Herbarth**, Carl-Severing-Berufskolleg, Bielefeld, **Thorsten Echterhof**, AVA AG, Bielefeld, 2002: Basiskompetenzen für Berufsanfänger aus schulischer und unternehmerischer Perspektive

Nr. 25:

**Prof. Dr. Fred Becker**, 2002, Universität Bielefeld:  
Erfolg = Leistung? Ein Missverständnis mit weit reichenden Folgen für Mitarbeiter, Unternehmen und Gesellschaft

Nr. 26:

**Prof. Dr. Ulrich Schulz**, **Dr. Harmut Kerwien**, **Dipl. Soz. Nadine Bals**, 2002, Universität Bielefeld:  
Mit dem Rad zur Arbeit: für Gesundheit und Umwelt

Nr. 27:

**Prof. Dr. Carsten Stahmer**, Statistisches Bundesamt, 2002, Wiesbaden:  
Fortschritt durch Rücksicht - Acht Thesen zur Nachhaltigkeit

Nr. 28:

**Dipl.-Soz. Frank Berner**, **Prof. Lutz Leisering**, 2003, Universität Bielefeld:  
Sozialreform „von unten“ - Wie der Sozialstaat in den Kommunen umgebaut wird

Nr. 29:

**Prof. Dr. Dieter Timmermann**, 2003, Universität Bielefeld: Akademische Arbeitsmärkte zwischen Boom und Depression. Das Beispiel des Lehrerarbeitsmarktes

Nr. 30:

**Prof. Dr. Marga Pröhl**, 2004, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh: Kompass - Ein Projekt der Bertelsmann Stiftung zum Aufbau einer strategischen Steuerung der Stadtentwicklung für Kommunen

Nr. 31:

**Prof. Dr. Ulrich Schulz, Friederike Zimmermann**, 2004, Universität Bielefeld: Mit dem Rad zur Arbeit - Verkehrspsychologische Begleitung eines halbjährigen Projekts in Bielefeld im Jahr 2003

Nr. 32:

**Thomas Fiebig**, Stadtplaner, **Prof. Dr. Joachim Frohn**, Universität Bielefeld, **Jens-Peter Huesmann**, Stadtplaner, 2004, Bielefeld:  
Stadtentwicklungsszenario „Bielefeld 2000+50 Jahre“ Status-Quo-Bericht, Stand: Juli 2004

Nr. 33:

**Thomas Fiebig**, Stadtplaner, **Prof. Dr. Joachim Frohn**, Universität Bielefeld, **Jens-Peter Huesmann**, Stadtplaner, 2004, Bielefeld:  
Das Projekt „Bielefeld 2050“ - Visionen und Perspektiven für eine Stadt, Vortrag am 14. Juli 2004

Nr. 34

**Prof. Dr. Claudia Hornberg**, 2004, Universität Bielefeld:  
Problemfelder der Umweltmedizin

Nr. 35:

**Dr. Albrecht Göschel**, Deutsches Institut für Urbanistik, 2004, Berlin:  
Die Zukunft der deutschen Stadt: Schrumpfung oder Wachstum?

Nr. 36:

**Dr. Hans Ulrich Schmidt**, 2004, Gartenbaudirektor i.R. der Stadt Bielefeld:  
Der Aufbau der Bielefelder Grünanlagen von 1947 bis 1976

Nr. 37:

**Klaus Frank, Joachim Frohn, Georg Härtich, Claudia Hornberg, Ulrich Mai, Annette Malsch, Roland Sossinka, Achim Thenhausen**, 2004:  
Grün für Körper und Seele: Zur Wertschätzung und Nutzung von Stadtgrün durch die Bielefelder Bevölkerung

Nr. 38:

**Carsten Pohl**, ifo Institut für Wirtschaftsforschung, 2004, Niederlassung Dresden:  
Wirtschaftliche Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf Deutschland